



Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Rauischholzhausen
mit Mardorf und Roßdorf

Ausgabe 1/2022

März – April – Mai



Wieder einmal beten
gegen den Widerspruch
in sich selbst.
Mutig
Sehnsuchtsaat
in die Erde legen.
Lebenskraft.

Ungewiss,
allein auf Gutglauben,
dass einer sie
nährt, schützt, segnet,
und dass es blüht
- zu seiner Zeit.
(Tina Willms)



Angedacht – Von der Kraft des Schneeglöckchens

Noch macht der Garten nicht viel her— die grauen und braunen Farben des Februars haben die Natur noch fest im Griff. Aber seit ein paar Tagen kämpfen sich weiße Punkte durch den winterlichen und kalten Boden: Die ersten Schneeglöckchen blitzen auf und werden zu den ersten Boten des Frühlings. Endlich!

Das Schneeglöckchen ist ein kleines Frühlingswunder. Auf Französisch heißt Schneeglöckchen „perce-neige“ : Die Blume, die sich durch den Schnee bohrt. Mit Hilfe ihrer Zwiebel kann die zarte Pflanze durch eingelagerte Salze Wärme erzeugen und dadurch den gefrorenen Boden um den Blütenstiel herum einige Millimeter auftauen und sogar Schnee zum Schmelzen bringen.

„Ich wünsche dir die Lebenskraft des Schneeglöckchens, das sich von Kälte, Eis und Schnee nicht unterkriegen lässt und zu seiner Zeit blüht“, wünschte der Theologe Dietrich Bonhoeffer, fasziniert von der Kraft dieses Pflänzchens. Ja: Die Schneeglöckchen sind ein Hoffnungszeichen. Sie machen deutlich, dass das Leben sich trotz aller schweren Erfahrungen und Herausforderungen nicht unterkriegen lässt. Das Leben entfaltet sich neu, auch wenn wir uns das zuweilen kaum vorstellen können. Manchmal geschieht dies eben im Kleinen, ganz unscheinbar und kaum zu sehen. Mit dem Mut des Schneeglöckchens im Garten wissen wir, dass es nicht dunkel und februargrau bleibt: „Seht, ich schaffe Neues, schon

sprießt es, erkennt ihr es nicht?“ (Jes 43,19).

Dass die Natur langsam wieder aus dem Winterschlaf zum Leben erwacht und uns mit dem Weiß des Schneeglöckchens einen Vorgeschmack auf die grünen und bunten Farben des Frühlings gibt, schenkt auch uns neue Lebenskraft nach diesem zweiten Pandemiewinter. Das Grün der frischen Triebe steht für alles Neue, für das, was noch wachsen will und kommen wird.

Apropos Grün: Im Mittelalter wurde das Kreuz Jesu oft grün gemalt zum Zeichen dafür, dass Leid und Schmerz neues Leben hervorbringen können. So war für Hildegard von Bingen (1098-1179) Grün eine heilige Farbe. Die Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und Theologin spricht in ihren Schriften von der „Grünkraft“, die besonders im Frühling zu sehen und zu spüren ist. „Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit und diese Kraft ist grün.“ Sie verbirgt sich in allem, was die Schöpfung hervorbringt: in den Pflanzen, aber auch in einer positiven Lebenseinstellung. Es ist die Lebensenergie, die dem Menschen von Gott geschenkt ist. Grün ist die Farbe des Lebens—und die Farbe des Vertrauens, dass etwas Neues anbricht, so wie das Schneeglöckchen im winterlichen Garten. „Seht, ich schaffe Neues, schon sprießt es, erkennt ihr es nicht?“

Ihre und Eure Frauke Krautheim

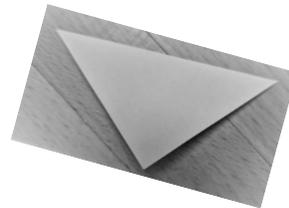
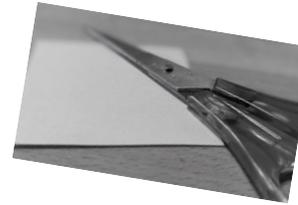
Schneeglöckchen aus Papier

Eine Bastelanleitung für Groß und Klein



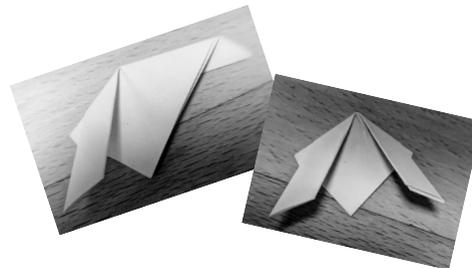
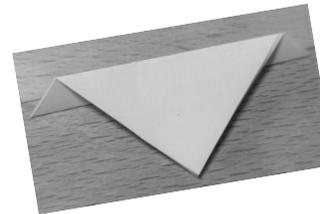
1. Du brauchst:
Weißes und grünes Papier, einen Bleistift,
ein Lineal, eine Schere und Klebstoff.
Jetzt kann es losgehen!

2. Pro Blüte benötigst Du
ein weißes, quadratisches
Faltpapier, etwa 6x6 cm.



3. Falte Ecke auf Ecke, so dass
ein Dreieck entsteht!

4. Falte nun den oberen Rand
nach hinten.



5. Nun die beiden seitli-
chen Spitzen in Richtung
Mitte falten—so schnell ist
die Blüte fertig!

6. Nun aus dem grünen Papier einen Stiel
und ein wenig Gras ausschneiden und alles
zusammenkleben.
Wer mag, kann seine Schneeglöckchen noch
auf ein blaues Papier kleben—und schon seid
Ihr fertig!

Viel Spaß!



Reingeschnuppert Gemeindepraktikantin Lena Höhmann stellt sich



Foto: privat

Hallo, mein Name ist Lena Höhmann. Ich studiere evangelische Theologie und möchte später einmal Pfarrerin werden. Momentan bin ich im siebten Semester und habe damit etwas mehr als die Hälfte meines Studiums schon hinter mir. Nun werde ich einen Monat bei Ihnen und Euch mein Gemeindepraktikum machen, nämlich vom 14. Februar bis zum 13. März. Darauf freue ich mich schon sehr. Damit Sie und Ihr mich schon jetzt etwas kennen lernen könnt, hier 10 Fakten über mich:

1. Ich bin momentan 22 Jahre alt.
2. Ich wollte schon seit ich 14 bin Pfarrerin werden.

3. Ich bin verheiratet.
 4. Ich hatte lange Zeit verschiedene bunte Haarfarben wie pink, grün, blau und lila, trage meine Haar aber in der Zwischenzeit wieder naturfarben.
 5. Ich mache gerne Sport. Eine besondere Sportart die ich betreibe ist Pole-Dance.
 6. Ich kann Klavier spielen und singe sehr gerne.
 7. Ich habe eine große Schwester, einen kleinen Bruder, einen älteren Schwager und drei kleinere Schwägerinnen, die auch fast wie Geschwister für mich sind.
 8. Ich häkle gerne. So habe ich schon Figuren für Weihnachtskrippen oder kleine Stofftiere gehäkelt.
 9. Momentan studiere ich in Jena. Meine ersten fünf Semester habe ich in Marburg studiert.
 10. Mein Konfirmationsspruch und immer noch einer meiner liebsten Bibelverse ist 1. Johannes 3,2: „Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“
- Ich freue mich darauf, auch Sie und Euch kennen zu lernen und hoffe auf gute Begegnungen und Gespräche.

Ihre und Eure Lena Höhmann

Eine Gebet geht um die Welt Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland

„Don't tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God“ („Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast“). Typisch britisch! Ja, die Briten sind bekannt für ihren Humor und ihre Fähigkeit, in jeder Alltagssituation über sich selbst lachen zu können und zugleich geistreiche und ironische Kommentare zu machen. Und vielleicht ist dieser typisch britische Humor ja auch eine gute Art, mit Rückschlägen oder Schwierigkeiten umzugehen und so manche Enttäuschung im alltäglichen Leben zu meistern.

Eher steif wirkt für uns dagegen die „stiff upper lip“ („steife Oberlippe“). Gemeint sind damit ebenfalls eine gewisse Tapferkeit und Stoizismus unter Druck oder in

Notzeiten. Was nach außen emotionslos wirkt, ist eigentlich ein Mittel der Resilienz: „Keep calm and carry on“ („Ruhe bewahren und weiter machen“). Im Endeffekt gibt es eben kein Problem, das sich nicht bei einer Tasse Tee lösen ließe.

Ruhe bewahren und mit Zuversicht leben—das ist das Leitthema des diesjährigen Weltgebetstages aus England. Oder anderes gesagt: Zukunftsplan

Den Spuren der Hoffnung nachgehen: dazu laden die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein. Gemeinsam den Samen der Hoffnung aussäen—im Alltag von jeder und jedem Einzelnen, in Gemeinschaften, in unserem Land und in der ganzen Welt. Der Bibeltext des diesjährigen Weltgebetstages ist da ganz klar:



© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

„Ich weiß, was ich mit euch vorhabe. Pläne des Friedens und nicht Pläne des Unglücks. Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. (...)werde ich mich von euch finden lassen. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“ (Jer 29,11-14)

Diesen Gedanken hat die Künstlerin Angie Fox in ihrer Stickerei aufgenommen, die das Titelbild des Weltgebetstages 2022 ist: „Gott der Hoffnung, schenke uns mitten in unserer Geschäftigkeit den Weitblick, dein Wirken in unserem Leben und in unserer Welt zu entdecken.“



Eigentlich hat der Weltgebetstag 2022 mit England, Nordirland und Wales drei Gastgeberländer. Trotz der vielen Gemeinsamkeiten gibt es aber zwischen den Themenländern Unterschiede.

ENGLAND

England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – über 55 Millionen Menschen leben in England; das sind etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Im Gegensatz zu Schottland, Wales oder Nordirland hat England weder ein Landesparlament noch eine Landesregierung. Das 9 Millionen Menschen starke London ist nicht nur die Hauptstadt Englands, sondern des gesamten UK.

Menschen aus mehr als 100 Nationen leben in London, einem kosmopolitischen Schmelztiegel der Kulturen.

WALES

Die Waliser*innen sind stolze Menschen. Trotz zahlreicher Versuche, die walisische Kultur zu verdrängen, haben sich die Menschen in Wales ihr keltische Sprache und Identität bewahrt: Heute sind alle Ortsschilder und Hinweise zweisprachig. Wales ist reich an Bodenschätzen; die großen Kohleminen waren einst sehr wichtig für Infrastruktur und Wohlstand. Cardiff, die Hauptstadt von Wales, hatte den größten Kohlehafen der Welt. Von der Schließung der Minen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

NORDIRLAND

Grüne Wiesen, Seen und Flüsse, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Seit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges von 1919 – 1921 ist das englandtreue Nordirland von der unabhängigen Republik Irland getrennt. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern, die eine Wiedervereinigung mit der Republik Irland anstreben, haben Nordirland erschüttert und auf beiden Seiten tiefe Wunden hinterlassen. Erst mit dem Karfreitagsabkommen von 1998 wurden die bewaffneten Auseinandersetzungen beendet. Infolge des Brexits haben die Spannungen erneut zugenommen.

Rezept für Scones

Zutaten:
300 g Mehl, 2 EL Zucker, 2 TL Backpulver, 0,5 TL Salz, 70 g Butter in Stücken, 150 ml kalte Milch.
Ofen auf 200 Grad vorheizen.

Zubereitung:

Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter begeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verarbeiten. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen. Backen: ca. 15 Min. in der Mitte des Ofens. Scones herausnehmen, auf einem Gitter etwas abkühlen lassen, lauwarm oder kalt servieren. Schmeckt am besten mit „clotted cream“ (käuflich zu erwerben, oder als Ersatz Mascarpone), Marmelade und einer Tasse Tee.



Immer am ersten Freitag im März stehen Frauen aus über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet und in Gedanken rund um die Welt die Hand. Ein Team von Frauen aus England, Wales und Nordirland hat einen Gottesdienst vorbereitet. Mit dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ setzen sie sich gegen Ausgrenzung ein und stellen verschiedene Frauen und Projekte vor.

**WGT im Fernsehen,
auf YouTube und Facebook!**

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es auch in diesem Jahr nicht möglich, den Weltgebetstag in gewohnter Weise am

4. März zu feiern. Aber in Gedanken können wir zusammenfinden.

Unsere Kirche ist am 4. März ab 10 Uhr geöffnet, Ordnungen liegen aus und können mit nach Hause genommen werden.

Am 4. März 2022 wird um 19 Uhr auf dem Sender „Bibel TV“ der Fernsehgottesdienst des Weltgebetstages ausgestrahlt. Am 5. März um 14 Uhr und am 6. März um 11 Uhr wird dieser wiederholt. Außerdem läuft am 4. März eine große Online-Premiere über den WGT YouTube-Kanal und die WGT Facebook-Seite.

**Achtung!
Jetzt schon vormerken!**

Weltgebetstag
für Kinder
aus
England, Wales und
Nordirland!

Eure Tüte
zum Mitnehmen!

Wir erfahren Interessantes über England, erleben eine Stadtführung durch London, es gibt eine Geschichte über einen geheimnisvollen Brief und Bastelideen haben wir auch wieder für Euch!

KREATIVE KIRCHE FÜR KIDS

VERY BRITISH! 

KINDERWELTGEBETSTAG AUS ENGLAND

IN DER TÜTE

GEHE AUF EINE STADTFÜHRUNG DURCH LONDON, ERFAHRE MEHR ÜBER EINEN GEHEIMNISVOLLEN BRIEF, BASTELE DEINE EIGENE TEEBOX UND VIELES MEHR!

13 MÄRZ - ZUM ABHOLEN IN DER KIRCHE

DAMIT WIR PLANEN KÖNNEN:
MELDE DICH BITTE BIS ZUM 10. MÄRZ IM PFARRAMT,
WENN DU EINE TÜTE HABEN MÖCHTEST:
PFARRAMT.RAUSCHHOLZHAUSEN@EKKW.DE

 KIRCHENGEMEINDE RAUSCHHOLZHAUSEN - MARDORF - ROSDORF

Unsere Gottesdienste*

Fr., 04.03. Weltgebetstag
Fernsehgottesdienst um 19 Uhr auf dem Sender Bibel TV
Wiederholungen: Sa, 05.03. um 14 Uhr und So, 06.03. um 11 Uhr.

06.03. Invokavit
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Diakonie Marburg-Biedenkopf

13.03. Reminiszere
Offene Kirche
Gottesdienst zum Mitnehmen für zu Hause
Podcast zum Anhören

Kreative Kirche für Kids
Very British—Kinderweltgebetstag aus England in der Tüte
zum Abholen in der Kirche (bitte bis 10. März anmelden!)

20. 03. Okuli
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Diakonie Marburg-Biedenkopf

27.03. Lätare
Offene Kirche
Gottesdienst zum Mitnehmen für zu Hause
Podcast zum Anhören

Suppen-Rezepte-Börse in der Kirche



03.04. Judika
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde

Ende der Winterkirche—die Gottesdienste finden wieder in der Kirche statt

10.04. Palmsonntag
10:00 Uhr Gottesdienst der Konfis
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde

14.04. Gründonnerstag
17:00 Uhr Gottesdienst
mit besonderem Abendmahl „im Einmachglas“
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde

* kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde, der Homepage www.kircheinrauschholzhausen.de und den Ebsdorfergrund Nachrichten.

- 15.04. Karfreitag
15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu
Kollekte: Opfer von Krieg und Gewalt (EKKW)
- 17.04. Ostersonntag
06:00 Uhr Osternacht, im Anschluss: Osterfrühstück „to go“
10:00 Uhr Gottesdienst mit besonderem Abendmahl
Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 18.04. Ostermontag
10:00 Uhr Familiengottesdienst für Groß und Klein
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
- Oster-Rallye für Familien an Ostersonntag und Ostermontag***
- 24.04. Quasimodogeniti
18:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
- 01.05. Misericordias Domini
09:45 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit besonderem Abendmahl
11:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit besonderem Abendmahl
20:00 Uhr Dankandacht am Konfirmationsabends
für die Konfis und ihre Familien
Kollekte: Projekte der Ausbildungshilfe (EKKW)
- 08.05. Jubilate
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
- 15.05. Kantate
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik der EKKW
- 22.05. Rogate
10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
- Do., 26.05. Christi Himmelfahrt: Gottesdienst in einer der Nachbargemeinden
- 29.05. Exaudi
18:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
- 05.06. Pfingstsonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit besonderem Abendmahl
Kollekte: Innovative Projekte der Landeskirche
- 06.06. Pfingstmontag
18 Uhr Abendgottesdienst mit der Marburger Seniorekantorei

Unsere Konfirmanden 2022

Nun ist es soweit: Am 1. Mai werden unsere aktuellen Konfis feierlich im Konfirmationsgottesdienst eingesegnet.

Vor einem Jahr haben sie sich auf einen Weg gemacht, unsere Kirchengemeinde und ganz verschiedene Gottesdienste kennengelernt und mitgestaltet. Unter der Leitung von Prädikantin Sabine Klatt und Pfarrerin Dr. Frauke Krautheim haben sie sich mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt—natürlich auch mit dem eigenen Glauben. Manchmal ist es gar nicht so leicht, zu sagen, was man glaubt. Wir haben uns überlegt, wie der Glaube aussähe, wenn er eine Pflanze wäre—hier sind die Statements unserer Konfis! Apropos Pflanzen: An Palmsonntag gestalten die Konfis den Gottesdienst—wir freuen uns schon auf Eure tollen Ideen! (Fotos: privat)



„Wäre mein Glaube eine Pflanze, wäre er eine große und strahlende Pflanze — und kunterbunt, weil das Leben und meine Glaube auch kreativ und kunterbunt ist.“

Leona



„Wäre meine Glaube eine Pflanze, wäre er ein großer und stabiler Apfelbaum: Niemand kann ihn kaputt machen und er bleibt lange stehen.“

Lina

„Wäre meine Glaube eine Pflanze, wäre er eine Rose—sie erinnert mich an Liebe und Leben, so wie mein Glaube!“

Lukas



„Wäre mein Glaube eine Pflanze, wäre er eine Rose—er ist so einzigartig wie die Blütenblätter einer Rose.“

Marie



„Wäre meine Glaube eine Pflanze, wäre er ein Gänseblümchen: Wie jedes Gänseblümchen sieht auch mein Glaube immer wieder einmal unterschiedlich aus.“

Lara



„Wäre mein Glaube eine Pflanze, dann wäre er ein Baum: Er blüht in den schönsten Farben und verändert sich im Lauf der Jahreszeiten—wie mein Glaube.“

Hannah

Auf die Einsegnung an ihrer Konfirmation freuen sich:

Lina Gebauer, Marburgerstraße 4a, Mardorf
Leona Messerschmidt, Untere Wallecke ##, Roßdorf
Hannah Schwarz, Höinger Straße 4, Rauischholzhausen
Lara Stanger, Albert-Schweizer-Straße 5, Roßdorf
Lukas Peci, Hombergerstraße 22, Mardorf
Marie Rink, Potsdamerstraße 28, Rauischholzhausen

Anmeldung neuer Konfirmandenkurs!

Alle, die im Jahr 2023 konfirmiert werden wollen, können sich ab sofort für den neuen Konfirmandenkurs anmelden. Der neue Kurs startet am 17. Mai 2022. Wir treffen uns immer jeden zweiten Dienstag von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus. Die Anmeldung kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden!



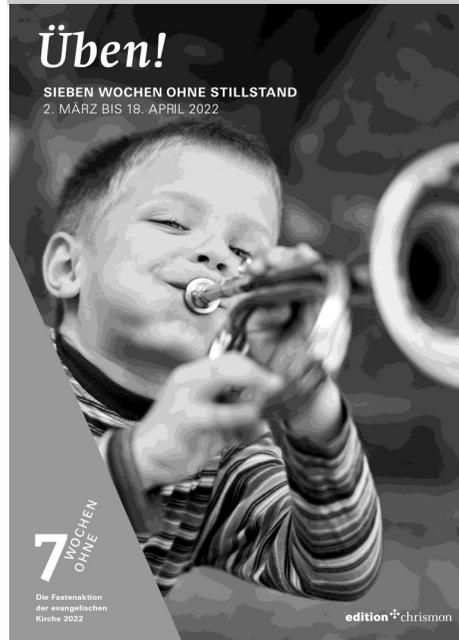
Termine zum Vormerken 2022:

4. MÄRZ – 1. APRIL – 6. MAI – 3. JUNI – 8. JULI
16. SEPT – 7. OKT. – 4. NOV. – 9. DEZ.

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT GIBT ES EINE COOLE
AKTIONEN FÜR ALLE JUGENDLICHE AB 13 JAHREN,
JEWEILS VON 18 – 21 UHR, AN GANZ VERSCHIEDENEN
ORTEN IM EBSDORFERGRUND +.
FÜR MEHR INFOS MELDE DICH BEI MELANIE NEITZEL (01786913400)
ODER FOLGE UNS AUF INSTAGRAM.



Sieben Wochen ohne Stillstand ... Üben!



Vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann?

Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An je-

dem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür.

Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu 40 Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisseri.

Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

Los geht's! Übung macht den/die Meister:in! (...) Also üben, üben, üben!

Arnd Brummer,

Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Haus- oder Gartenabendmahl

Seit jeher ist es Brauch, dass Christen zu Hause gemeinsam das Abendmahl feiern. Wem es wegen seines Gesundheitszustandes oder des Alters nicht möglich ist, zu den Abendmahlsgottesdiensten in die Kirche zu kommen,

kann sich gerne wegen eines **Hausabendmahls** in der Passionszeit im Pfarramt melden!

Selbstverständlich feiern wir das Abendmahl unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Ouvertüre

Jesus zieht in Jerusalem ein: Wie eine Ouvertüre, so kommt mir diese Geschichte vor. Ein Einstimmungstück, in dem alles, was kommen wird, schon anklingt.

Da sind die Menschen die ihn empfangen. Keinen roten Teppich breiten sie vor ihm aus, sondern einen Flickenteppich aus dem, was sie vorfinden. Palmzweige von den Bäumen am Wegesrand. Dazu ihre Kleider, die sie am Leib tragen. In ihnen stecken ihre Geschichten, ihr ganzes Leben legen sie aus vor ihm, der da kommen soll. Ihr Elend und ihre Hoffnungen, den Glanz ihres Lebens ebenso wie Schweiß und Schmutz.

Und der Soundtrack dazu? Das ist kein Triumphmarsch, der da erklingt. Nichts Herrschaftliches. Auch keine feine, reine, eindeutige Musik.

Die Menschen, sie jubeln und schreien. Ihre Sehnsucht schreien sie heraus und ihre Verzweiflung.

Nicht „Halleluja“ rufen sie, kein: „Lobt Gott!“ Sie schreien: „Hosianna!“ Hilf doch! Hilf uns! So wie dein Name es sagt: Jeschua, Jesus, der Retter.

Und dann endlich kommt er. Die Rufe branden auf, die Menschen recken die Köpfe. Da, da ist er, auf den wir so lange gewartet haben. Er reitet auf einem Füllen. Seine Beine berühren den Boden fast. Und wer ihn sieht, kann es schon ahnen: Es wird nichts mehr mit einer Machter-

greifung. (...) Er wird nicht zu Felde ziehen, um sich die Erde untertan zu machen (...). Der Einzug dieses Königs, der die Rettung im Namen trägt, ist geprägt von Nähe zu denen, die auf ihn warten, die unten sind. Er sieht die Flickenteppiche an, den Glanz, die Tränen, den Dreck, und schaut denen ins Gesicht, die sie gewebt haben. Wer ihm begegnet, wird sich verändern.

Diese Ouvertüre erzählt schon von der Allmacht einer Liebe, die himmlisch ist, weil sie menschlich wird. Diese Liebe, sie scheut weder Schmerz noch Schuld, weder Leid noch Sterben. Aber sie überlässt sich dem allen nicht. Vielmehr stattet sie das Leben aus mit einer subversiven Kraft. Die lässt Gewalt und Hass ins Leere laufen. Und überwindet am Ende sogar den Tod.

Tina Willms, Ouvertüre, in:

Zwischen Abschied und Neuanfang, 11f.



Wir sagen Danke, Danke, Danke!

Was war das für eine erfüllte Adventszeit hier in unserem schönen Rauschholzhausen!

Vielen Dank für die 24 leuchtenden Adventsfenster, die Familien und Institutionen aus Rauschholzhausen im Advent gestaltet haben: „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht, Gott hat Euch lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein“ war an den Fenstern zu lesen. Frau Krautheim hat fotografisch alle geschmückten Fenster festgehalten und daraus eine sehr schön gestaltete Faltkarte den mitmachenden Familien geschenkt: Danke!

Wir danken allen, die geholfen haben, den „Adventsgruß in Tüten“ für die Senioren unserer Kirchengemeinde zu füllen, zu packen, auszutragen und so Freude und Grüße in die Häuser zu bringen!

Große Freude bereiteten auch Peter Radestock und Christine Reinhardt den Besuchern der Adventslesung mit heiteren und besinnlichen Geschichten. Musikalisch verwöhnten uns Dieter Ebinger mit seinen Gitarrenschülern Karl Henning und Leona Schreiner.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn und Frau Wißner, die Eltern von Pfrin. Krautheim, die die wunderschönen Krippenfiguren gefertigt haben, die die Stationen des Weihnachtsweges, den Frau Krautheim konzipiert hat, schmückten. Frau Better danken wir, dass sie die Kirche zwischen den Jahren täglich geöffnet hat, so dass die weihnachtlich geschmückte Kirche für alle zu besuchen war—und die Kinder sich ein Geschenk nach dem Ablaufen des Weihnachtsspa-

ziergangs mitnehmen konnten. Unserem Patron Dr. Nikolas von Waldthausen danken wir für den prächtigen Tannenbaum, den er für unsere Kirche gespendet hat. Dank geht auch an unsere männlichen KV-ler, die den Baum wunderschön geschmückt haben: er strahlte so richtig in unserer Kirche! Auch für das Schmücken der Konfi-Zeder draußen vor der Kirche und den Tannenbaum am Gemeindehaus danken wir!

Mögen sich die vielen guten Wünsche, die die Besucher auf die Sterne der Adventsgirlande geschrieben haben, erfüllen! Vielen Dank dafür!

Auch sagen wir ein herzliches Dankeschön für die vielen Gottesdienstbesucher an Heiligabend, die um 15.00 Uhr und um 22.00 Uhr kamen und den Kindern der dritten und vierten Grundschulklassen, die den Krippenspiel film unter der Leitung von Nora Böttner-Wirth, Anna Wirth und Frauke Krautheim produziert haben. Ebenso danken wir dem Konfiks für die verschiedenen digitalen Angebote! Schön war auch der besondere Abendmahlsgottesdienst am ersten Feiertag. In kleinen zugeschraubten Gläschen befanden sich ein Stück selbstgebackenes Brot und eine Weintraube, das die Gottesdienstbesucher zu Beginn bekamen. Zum Abendmahl wurden die Gläschen geöffnet, so konnte man es als Brot und Wein zu sich nehmen.

Ein gutes und gesegnetes neues Jahr Ihnen allen!

Elisabeth Henke, Kirchenvorstandsmitglied





Kirchengemeinde
Rauischholzhausen
-Mardorf-Roßdorf

Gitarren- gruppe

Für alle, die Grundkenntnisse
im Gitarrespielen und Lust am
gemeinsamen Musizieren
haben!

JEDEN ZWEITEN
MITTWOCH
AB MÄRZ 2022
IMMER UM
IMMER IM GEMEINDEHAUS

KONTAKT: ELISABETH HENKE:
06424-3718

Suppen-Rezepte-

Börse

statt Suppensonntag

am 27. März in der Kirche

Es liegt wieder ein Gottesdienst zum Mitnehmen aus
und einen Podcast zum Hören gibt es natürlich auch!

So geht's:

Suppenrezept bis
zum 20. März
im Pfarramt abgeben.
Dort wird es
verfielfältigt und am
27. März
in der Kirche
ausgehängt!

Und dann?

Am 27. März
kann man sich dann
in unserer Kirche
zwischen 10 und 17 Uhr
Rezepte von der Leine
holen und ein kleines
Starter-Gewürz-Set
mitnehmen, Podcast
hören und zu Hause
ein Stüppchen kochen!

Wichtige Anschriften

PFARRAMT: Pfarrerin Dr. Frauke Krauthem, Tel. 06424-1446 – Fax -964774 – E-Mail: pfarramt.rauischholzhausen@ekkw.de

STELLV. KIRCHENVORSTANDSVORS.: J. Roth, Teichdamm 25, Rh

ORGANISTIN: R. Zweckerl, Roßdorfer Str. 31, Rh, Tel. 1400/Fax 5732

KÜSTERIN KIRCHE: W. Better, Roßdorfer Str. 6, Rh, Tel. 4999

KÜSTER GEMEINDEHAUS: M. Henning, Roßdorfer Str. 11, Rh, Tel. 0171-1903039

ANMIETUNG GEMEINDEHAUS: Terminanfragen und Buchungen bitte über den Gemeindehaus-Küster Herrn M. Henning

DIAKONIESTATION CAPPEL-EBSDORFERGRUND: Tel. 06421-44403

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen werden regelmäßig Amtshandlungsdaten veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand/dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Hrsg.: Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge u. Fotos stammen von der Herausgeberin.

Bankverbindung: Zweckverband Kirchenkreisamt, Stichwort „KG Rauischholzhausen“

Konto: Spk Marburg-Biedenkopf DE17 5335 0000 0000 0124 67

Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt – Auflage: 720 Stück

Mit freundlicher Unterstützung der Fa. print-service, Rauischholzhausen